

WAS IST MIT MIR GESCHEHEN?

Wenn ein Mensch den Herrn Jesus Christus persönlich als seinen Herrn und Erlöser annimmt, wenn er also die Vergebung seiner Schuld bekommt aufgrund dessen, was Jesus für uns am Kreuz getan hat, dann ist das immer etwas unfassbar Großartiges. Es ist für den Betreffenden selbst meistens ein so einschneidendes Erlebnis, daß er es sein Leben lang nie wieder vergißt.

Kaum jemand ahnt in diesem Augenblick jedoch, wie vielfältig das ist, was geistlich an ihm geschieht. Darum soll dies im Folgenden einmal ganz kurz und skizzenhaft dargelegt werden. Gottes Wort sagt nämlich allerhand zu diesem Thema! Die einzelnen biblischen Aussagen dazu können in diesem Rahmen allerdings nicht ausführlich erläutert werden. Es lohnt sich jedoch, die jeweils angegebenen Bibelstellen aufzuschlagen und nachzulesen.

Was GOTT tut

1) Er bewirkt unsere **BUSSE**

Apg 5, 31/ 11, 18/ Hebr. 12, 17

Wenn der Mensch Buße tut (umkehrt, sich von falschen Einstellungen, Gedanken und Aktivitäten abwendet), dann ist das immer eine Reaktion auf ein Handeln Gottes an ihm, durch das er die Notwendigkeit der Umkehr erkannt hat.

2) Er bewirkt unsere **WIEDERGEBURT**

1. Joh. 2, 29/ 3, 9/ 4, 7/ 5, 1

Der Begriff "Wiedergeburt" bezeichnet die oben beschriebene geistliche Erfahrung, die man auch "Bekehrung" oder "Entscheidung für Jesus" nennt.

3) Er **VERGIBT** uns unsere **Schuld**

Apg. 26, 17/ 1. Joh. 1, 9/ 2, 12

4) Er macht uns **GERECHT**

Durch die Vergebung unserer Schuld dürfen wir so vor Gott stehen, als hätten wir nie gesündigt! Trotzdem werden wir immer wieder neu schuldig vor Ihm, dürfen Ihn aber auch immer

wieder neu um Vergebung bitten.
Röm. 3, 24. 28/ 5, 1/ 8, 30/ 1. Kor. 6, 11

5) Er ERLÖST bzw. ERRETTET uns "Erlösung" bedeutet eigentlich "Loskaufung"; Gott befreit uns von der Schuld und der daraus resultierenden ewigen Verdammnis.
Röm. 3, 24/ Eph. 1, 7/ Kol. 1, 14/ 1. Pt. 1, 18

6) Er HEILIGT uns, d.h. er macht uns heilig; noch nicht so sehr unserem **Zustand** nach als im Hinblick auf unsere **Stellung** vor Gott.
1. Kor. 6, 11/ 2. Thess. 2, 13
Während unseres geistlichen Wachstums bzw. unserer Nachfolge Jesu muß sich dann unser **Zustand** mehr und mehr unserer **Stellung** vor Gott angleichen.

Es gibt keine weisere Entscheidung als die für die Nachfolge Jesu. Kein anderer Entschluß kann unser Leben so gründlich und anhaltend verändern.

7) Er **VERSÖHNT** uns mit sich selbst

Durch den Sündenfall waren wir alle getrennt von Gott, ja, wir waren in Gottes Augen sogar Seine Feinde (*Röm. 5, 10*). Aber aufgrund des Opfertodes Jesu am Kreuz werden wir in der Bekehrung mit Gott wieder versöhnt.
Röm. 5, 1/ 2. Kor. 5, 18 -19/ Eph. 2, 16

8) Er schenkt uns den **GLAUBEN**

Wahrer Glaube ist ein Geschenk Gottes an uns; kein Mensch kann von Natur aus wirklich glauben! Die Bibel nennt diesen Vorgang "gläubig werden":
Apg 16, 34/ 18, 8/ 19, 2/ 1. Kor. 3, 5/ Eph. 1, 13.

9) Er schenkt uns **HEILSGEWISSHEIT**

Das bedeutet, daß wir nicht nur **hoffen**, sondern absolut sicher **wissen**, daß Gott uns angenommen und vergeben und uns ewiges Leben

geschenkt hat. **Grundlage** dieser Gewißheit ist nicht unser Gefühl, sondern das Wort Gottes, die Bibel. (*Joh. 3, 36/ 1. Joh. 5, 11 - 13*). Ihre **Ursache** liegt nicht in uns, z.B. in dem, was wir für Gott tun, sondern einzig und allein in dem, was der Herr Jesus Christus für uns getan hat (*Hebr. 9, 12 - 14/ 10, 14*). Der Heilige Geist schafft diese Gewißheit in uns (*Röm. 8, 14 - 16*).

10) Er **ADOPTIERT** uns

Joh. 1, 12/ Römer. 8, 14 -15/ 1. Joh. 3, 1 - 2)

Gott macht uns zu Seinen Kindern; als solche sind wir auch untereinander geistlich "verwandt" als Geschwister (*Jak. 2, 15*).

11) Er macht uns zu **ERBEN**

Eph. 1, 18/ Tit. 3, 7/ 1. Pt. 1, 4

Dieses Bild drückt aus, daß Gott im Himmel einen ganz wunderbaren und kostbaren geistlichen Besitz für uns bereithält, nämlich die ewige Herrlichkeit bei Ihm. Der Vergleich hinkt in gewisser Weise, denn der "Erbfall" tritt hier nicht mit dem Tod des Vererbenden ein (Gott kann ja nicht sterben), sondern mit dem Tod des Erbenden.

12) Er schenkt uns eine **NEUE NATUR**

Röm. 6, 1 - 11/ 2. Kor. 5, 17/ Gal. 2, 19 - 20/ Kol. 3, 3/ 1. Pt. 2, 24

Diese neue Natur kann, was unserer alten, sündhaften Natur nicht möglich ist: Gott gehorchen und so leben, wie Er es sich von uns wünscht. Die alte Natur ist zwar auch noch da und somit auch immer noch die Möglichkeit, zu sündigen. Aber wir stehen nicht mehr unter dem Zwang, zu sündigen. In jeder Situation können und müssen wir uns wieder neu entscheiden, von welcher unserer beiden Naturen wir uns bestimmen lassen wollen.

13) Er schenkt uns **EWIGES LEBEN**

Joh. 3, 16/ Röm. 6, 23/ 1. Joh. 5, 11

14) Er fügt uns ein In die **GEMEINDE**

1. Kor. 12, 13

Die Bibel versteht unter "Gemeinde" nicht eine Kirche,

Denomination oder sonst eine Organisation bzw. Institution, sondern einen geistlichen Organismus. Sie gebraucht dafür das Bild des Leibes, dessen Haupt Jesus Christus ist und dessen Glieder die Gläubigen sind (1. Kor. 12, 12 - 31). Hierbei muß unterschieden werden zwischen der **universellen** Gemeinde, die alle wiedergeborenen Christen aller Zeiten und an allen Orten umfaßt, und der **örtlichen** Gemeinde, zu der alle Jünger Jesu gehören, die in einem bestimmten Ort wohnen (unabhängig von ihrer organisatorischen Kirchen- oder Gemeindegemeinschaft). In diese geistliche Gemeinde wird jeder Gläubige - ob es ihm nun bewußt ist oder nicht - durch seine Wiedergeburt eingefügt.

15) Er befähigt uns zum DIENST für Ihn und für andere Menschen

1. Kor. 12, 4 - 11

Bei der Bekehrung bekommt jeder von uns mindestens eine sogenannte Gnadengabe bzw. Geistesgabe, sozusagen als Ausrüstung, damit wir besser die Aufträge ausführen können, die wir Gott gegenüber, aber auch aneinander und an den Nichtchristen haben. Diese Gaben müssen durch ihren Einsatz entwickelt werden.

16) Er gibt uns den HEILIGEN GEIST

Für diese Tatsache benutzt die Bibel im wesentlichen fünf Ausdrücke, die verschiedene Aspekte des gleichen Geschehens bezeichnen:

- die **Gabe** des Heiligen Geistes
Apg. 2, 38/ 10, 45/ 2. Kor. 5, 5/ 2. Tim. 1, 7/ 1. Joh. 3, 24
- der **Empfang** des Heiligen Geistes
Apg. 8, 17 | 10, 47 | Röm. 8, 15/ 1. Kor. 2, 12/ Gal. 3, 2 - 5
- die **Versiegelung** mit dem Heiligen Geist
Eph. 1, 13/ 4, 30
- die **Taufe** mit dem bzw. im Heiligen Geist
Mt. 3, 11/ Apg. 1, 4 - 5/ 1. Kor. 12, 13
- die **Salbung** des Heiligen Geistes
1. Joh. 2, 20, 27 (vgl. Jes. 61, 1)

Dies geschieht bei jedem Gläubigen bei der Bekehrung bzw. Wiedergeburt und ist damit untrennbar verbunden (Röm. 8, 9/ 1. Kor. 2, 12/ 1. Joh. 2, 20, 27).

17) Er gibt unserem Leben einen NEUEN SINN

Biblisch ausgedrückt: Er **beruft uns**, und zwar

- zur **Gemeinschaft mit Gott**

1. Kor. 1, 9

- zur **Freiheit**
Gal. 5, 13
- zum **Frieden**
Kol. 3, 15
- zur **Heiligung** (d.h. dazu, uns von Gott immer mehr in unserem Denken, Reden und Handeln positiv verändern zu lassen)
1. Thess. 4, 7
- zum **ewigen Leben**
1. Tim. 6, 12
- zum **Leiden**
1. Pt. 2, 20 - 21
- zur **Herrlichkeit** bei Gott im Himmel
1. Pt. 5, 10

18) Er übernimmt die HERRSCHAFT über uns

Durch Seinen Tod am Kreuz hat Er uns erkaufte (Apg. 20, 28/ 2. Kor. 5, 15); durch unsere Wiedergeburt wird dieses Sein Anrecht an uns wirksam (1. Kor. 6, 19 - 20). Damit übernimmt Er auch die Verantwortung für unsere Führung, Bewahrung und Versorgung.

19) Er schafft eine enge GEMEINSCHAFT zwischen dem Herrn JESUS und uns

Dadurch sind wir "in Christus" (2. Kor. 5, 17) und Er "in uns" (Joh. 17, 23, 26/ Kol. 1, 28).

Was WIR tun

1) Wir tun BUSSE

Apg. 3, 19 / 17, 30 / 26, 20/ 2. Pt. 3, 9
Buße tun bedeutet, zu erkennen und anzuerkennen, daß man bisher falsch gedacht, geredet und gehandelt hat; man bereut dies und beschließt, sein Leben zu ändern.

2) Wir BEKEHREN uns

Apg. 9, 35/ 11, 21/ 1. Thess. 1, 9
Bekehrung bedeutet Abwendung vom bisherigen Leben ohne Gott und Hinwendung zu Jesus und zum Gehorsam gegenüber Seinem Wort.

3) Wir werden CHRISTEN

Apg. 11, 26/ 26, 28
Die Bezeichnung "Christ" ist abgeleitet vom Namen Christus. Christ wird man also nicht durch Kirchenmitgliedschaft, Taufe oder religiöse Leistungen, sondern durch die persönliche Beziehung zu Christus.

4) Wir werden JÜNGER JESU

Die Gläubigen wurden anfangs fast ausschließlich als Jünger (Jesu) bezeichnet (Apg. 6, 2, 7/ 9, 1. 20, 25/ 11,

26/ 13, 22/ 14, 22 usw.). Ein Jünger im biblischen Sinn ist jemand, der in enger Gemeinschaft mit seinem Herrn lebt, der von Ihm lernt, der seinem Vorbild nacheifert und der sich seiner Herrschaft, Führung und Leitung absolut unterstellt (Luk. 14, 25 - 35).

5) Wir beginnen, wahrhaft zu GLAUBEN

Apg. 8, 12/ 17, 12 usw.

An diesen Stellen müßte eigentlich sinngemäß und der Zeitform im griechischen Grundtext entsprechend übersetzt werden: "Sie **begannen**, zu glauben". Das Neue Testament versteht unter "Glauben" nicht nur eine theoretische Zustimmung zu Lehrsätzen, sondern vor allem ein persönliches Vertrauensverhältnis zu Jesus Christus, das mit der Bekehrung beginnt.

6) Wir nehmen das WORT GOTTES bzw. das Evangelium (die gute Nachricht von Jesus Christus) an

Apg. 8, 14/ 11, 1/ 1. Kor. 15, 1/ 1. Thess. 1, 6

Bis dahin haben wir vielleicht noch nicht einmal gewußt, was der Herr Jesus Christus für uns getan hat; und wenn doch, dann haben wir es bis dahin nicht für uns persönlich in Anspruch genommen - dies geschah erst in unserer Bekehrung.

7) Wir nehmen Jesus In unser Leben auf als unseren HERRN UND ERRETER

Joh. 1, 12/ Kol. 2, 6

8) Wir "ZIEHEN UM" (im übertragenen Sinn)

- aus dem Reich des **Todes** ins Reich des **Lebens**
Joh. 5, 25
- aus dem Reich der **Finsternis** ins Reich des **Lichts**
Apg. 26, 18/ Eph. 5, 8
- aus dem Herrschaftsbereich **Satans** in den Herrschaftsbereich **Gottes**
Apg. 26, 18/ Kol. 1, 13

Diese Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielleicht kann sie aber dennoch dazu dienen, uns bewußt zu machen, was für eine gewaltige Veränderung die Bekehrung bzw. Wiedergeburt im geistlichen Sinne in uns bewirkt hat, auch, wenn wir uns dieser Tatsache zu diesem Zeitpunkt sicher nicht bewußt waren.

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen

